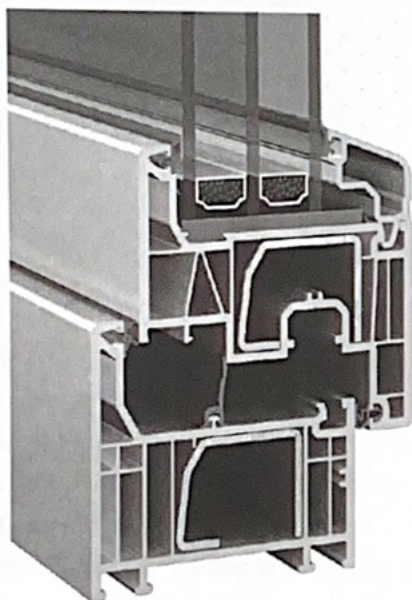


SIEMS®

fenster + türen

Thermoline

Überlegene Technik im wegweisenden Design



- 80 mm/76 mm Bautiefe
- 6 Kammern
- 54 mm Glasstärke möglich
- Hochfester Stahlkern
2600 x 1150 mm baubare Größe
- Flügelgewicht bis 105 kg
- $U_f = 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$
- $U_w = 0,75$ mit $U_g 0,5$ Glas möglich
- Inkl. Bauanschlusleiste
- Markenbeschlag
- Alle Rahmenbeschläge im Stahl verschraubt
- Flügelheber
- Fehlbedienungssperre
- Liefertermin sofort mit AB
- 10 Werktag Lieferzeit
- Anlieferung auf Gestell mit Kran LKW

Listenbeispiel 100 x 100 cm
(Bei online Bestellung)

129,- €

Händlersoftware

unter

www.siems-fenster.de

Preisliste

Passwort: BB22

Tel. 044 02|96710

Zusätzliche Anmeldekapazitäten beim VFF-Jahreskongress

Frankfurt am Main. Gelegentlich fängt auch noch der späte Vogel den Wurm – der Verband Fenster + Fassade (VFF) konnte für seinen Jahreskongress „Inside 2022“ am 15. und 16. September 2022 im Hotel Hyatt Regency in Düsseldorf zusätzliche Plätze einrichten. Unter dem Motto „Arbeit 4.0 – Die Zukunft gestalten“ werden hochkarätige Referenten zu den großen Branchenthemen Fachkräftegewinnung und Digitalisierung informieren. Die Veranstaltung wird zudem begleitet von einer umfangreichen

Fachausstellung mit den beiden Hauptsponsoren Gealan und DuoTherm an der Spitze. Eine abendliche Rheintour am 15. September auf der MS Loreley rundet das Kongressprogramm ab. „Jetzt können sich auch Nachzügler noch für den Kongress in Düsseldorf anmelden“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Hier gilt dann allerdings wieder: wer zuerst kommt...“ Die Anmeldungen sind über die Microsite des Jahreskongresses (jk.window.de) möglich. ■

Neuer VOA-Vorstand gewählt

München. Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA) traf sich am 23. Juni 2022 in München zur Mitgliederversammlung. Im Mittelpunkt stand die Wahl des neuen Vorstands. Dieser stimmte in einer konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Mitgliederversammlung über den Vorsitzenden sowie seine beiden Stellvertreter ab. Michael Oswald (Alutecta GmbH & Co. KG), der den VOA seit 2011 leitet, übergab das Amt des Vorsitzenden an seinen bisherigen Stellvertreter Friedhelm U. Scholten (AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG). Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernehmen Michael Oswald und Thomas Engel (Kühl Eloxal GmbH). Scholten setzt sich vorrangig für hervorragende Produktqualität, stetige Weiterentwicklung und erstklassigen Service ein. Von seiner Expertise profitieren auch die Teilnehmer des sehr gefragten Eloxal-Seminars des VOA, wel-

ches er seit vielen Jahren federführend leitet. Ziel des neuen Vorstands ist es, die Branche der Oberflächenveredelung sicher und gut durch die aktuell anspruchsvolle Zeit zu geleiten. Es gilt, mit Weitblick Lösungsansätze zu finden, die den Mitgliedsunternehmen helfen, die kommenden Herausforderungen zu meistern. Für die nächsten vier Jahre setzen sich zudem folgende Vorstandsmitglieder für die Belange der Oberflächenveredelungsbranche ein: Dr. Thomas Becker (Eloxal Gerlingen GmbH), Michael Gotta (elox Gerhard Gotta GmbH & Co. KG), Sven Höfler (Eloxal Höfler GmbH), Hans Saul (ekka Entlackung Ernst Kuper GmbH), Georg Schwab (Eloxal-Pühl GmbH), Christoph Wahl (HD Wahl GmbH) sowie die von dem Aluminium Deutschland e.V. entsandten Mitglieder Michael Boche (apt Extrusions GmbH & Co. KG) und Norbert-William Sucke (Erbslöh Aluminium GmbH). ■

Der Wohnungsbestand zum Ende des Jahres 2021

Wiesbaden. Ende 2021 gab es in Deutschland 43,1 Millionen Wohnungen, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) in einer Pressemitteilung vom 28. Juli 2022 mitteilt. Weiterhin stieg der Wohnungsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozent oder rund 280.000 Wohnungen (2020: 42,8 Millionen). Im Vergleich zum Jahr 2011 erhöhte sich der Wohnungsbestand um rund sechs Prozent beziehungsweise 2,5 Millionen Wohnungen. Die Wohnfläche je Woh-

nung betrug Ende 2021 durchschnittlich 92,1 Quadratmeter, die Wohnfläche je Einwohnerin und Einwohner 47,7 Quadratmeter. Damit habe sich die Wohnfläche je Wohnung seit dem Jahr 2011 um rund ein Quadratmeter oder 1,1 Prozent vergrößert, die Wohnfläche je Einwohnerin und Einwohner um 1,6 Quadratmeter oder 3,5 Prozent. Die Zahl der Personen pro Wohnung habe sich in diesem Zeitraum von zwei auf 1,9 verringert. ■